



Coburg, im Januar 2007

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein der Freunde des Humanistischen Gymnasiums lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein.

Am

Freitag, dem 2. Februar 2007,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Prof. Dr. Niklas Holzberg

über das Thema

**Vom „vates“ zum Vater des Abendlandes
Metamorphosen Vergils durch die Jahrhunderte**

Ausgehend von dem Bemühen des Lateinunterrichts um die Vermittlung antiker Werte, versucht der Vortrag zu zeigen, dass Person und Werk Vergils zu verschiedenen Zeiten verschieden bewertet wurden. Der Schwerpunkt liegt dabei außer auf dem Mittelalter (Weltweiser, Zauberer) vor allem auf dem frühen 20. Jahrhundert, in dem sowohl die Anhänger des Faschismus als auch ihre dezidierten Gegner Vergil als „Vater des Abendlandes“ für ihre ethischen und politischen Ziele vereinnahmten.

Das Beispiel „Vergil-Rezeption“ möchte zum Nachdenken über den heutigen Umgang mit anti-

ken Autoren und ihre Vermittlung im Gymnasium anregen.

Prof. Dr. Niklas Holzberg lehrt Lateinische Philologie an der Universität München. Seine Forschungsschwerpunkte, dokumentiert in zahlreichen Veröffentlichungen, sind Augusteische Lyrik, Antiker Roman, Antike Fabel, Antikes Epigramm, Griechischer Humanismus in Deutschland sowie Hans Sachs.

Zu Vergil veröffentlichte Prof. Holzberg 2006 die Monographie *Vergil. Der Dichter und sein Werk* im Verlag C.H. Beck.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Um Ihnen die Überweisung des Jahresbeitrags 2007 zu erleichtern, liegt dieser Einladung ein Überweisungsträger bei (HVB Coburg, Kto. 1 410 482, BLZ 783 200 76). Mit Ihrer Spende, für die wir uns schon jetzt herzlich bedanken, leisten Sie eine wichtige Unterstützung unserer Arbeit.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl